

*Erneuter Ergebnisrekord
– Erweiterung und Stärkung
des Service-Portfolios
durch COMPAREX-Übernahme*



9-Monatsbericht 01.04.–31.12.

Q.I–III 2007/08

<i>Umsatz</i>	+6,8 %
<i>Rohertrag</i>	+23,3 %
<i>EBITDA</i>	+27,2 %
<i>EBT</i>	+23,1 %
<i>Periodengewinn</i>	+35,1 %

\\ Wir bieten unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum:
 von der Lizenzierung von Standardsoftware, Lizenzmanagement,
 Software Asset Management und selbst entwickelten Software-Lösungen
 über professionelles IT-Consulting, IT-Support und System- & Network-
 integration bis hin zu kompletten Systemhausleistungen inklusive
 Hardwarebeschaffung und IT-Infrastruktur-Services sowie Finanzierungs-
 dienstleistungen.

Kennzahlen in Mio. €	Q.III 01.10.–31.12.			Q.I–III 01.04.–31.12.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
Umsatz	266,9	247,9	+7,7 %	592,4	554,6	+6,8 %
Rohhertrag	38,2	30,0	+27,4 %	89,1	72,2	+23,3 %
EBITDA	8,8	7,3	+20,3 %	14,3	11,2	+27,2 %
EBIT	7,5	6,6	+13,2 %	10,7	9,1	+18,3 %
EBT	7,5	6,6	+13,6 %	10,7	8,7	+23,1 %
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen	5,2	4,3	+20,6 %	7,5	5,6	+33,9 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	5,1	4,1	+23,0 %	7,3	5,4	+35,1 %
DVFA/SG Ergebnis	5,1	4,1	+23,0 %	7,0	5,4	+30,1 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in €)	0,83	0,68	+22,1 %	1,19	0,89	+33,7 %
Ergebnis je Aktie (verwässert, in €)	0,83	0,68	+22,1 %	1,19	0,89	+33,7 %

in Mio. €	31.12.2007	31.03.2007	Veränderung
Bilanzsumme	334,2	183,8	+81,8 %
Eigenkapital	70,7	64,8	+9,1 %
Cash Position	61,4	32,2	+90,7 %
Mitarbeiter (Anzahl)	1.465	1.152	+27,2 %

\\ Inhalt

Vorwort	1
Performance	2
PC-WARE-Aktie	3
Zwischenlagebericht	4
Zwischenabschluss	14

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Beträge innerhalb des Berichts auftreten.

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zum wiederholten Male können wir Ihnen nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von einem Umsatz- und Ergebnisrekord berichten. Wiederum sorgte das für die IT-Branche typisch starke Jahresendgeschäft für einen unterjährigen Wachstumsschub, sodass die Umsätze im Vergleich zum 9-Monatsvorjahreszeitraum um 6,8 % auf 592,4 Mio. € stiegen.

Das Wachstum wurde ebenfalls erneut von allen drei Geschäftsfeldern getragen, wobei sich insbesondere der Consulting & Services-Bereich mit einem Umsatzplus von 50,8 % hervorragend entwickelte. Auch im Systemhausbereich (+7,8 %) sowie in unserem Kerngeschäftsfeld Software (+3,8 %) konnten wir zulegen. Die nunmehr seit fünf Monaten konsolidierte Comparex Central Europe and Iberia* steuerte 45,5 Mio. € zum Umsatz der Segmente Consulting & Services sowie Systemhaus bei.

Auch unsere ausländischen Tochtergesellschaften realisierten bis auf wenige Ausnahmen sehr erfreuliche Wachstumsraten, sodass der Auslandsanteil – auch aufgrund der Berücksichtigung der Umsatzbeiträge der hinzugewonnenen Comparex-Gesellschaften – auf 54,9 % anstieg. Besonders zufriedenstellend entwickelten sich unsere Gesellschaften in Dänemark (+67,8 %), Tschechien (+67,8 %) und Finnland (+56,3 %).

Sehr geehrte Damen und Herren, nach drei erfolgreichen Quartalen, in denen wir unsere Profitabilität durch effektive interne Umstrukturierungsmaßnahmen und nicht zuletzt durch die mit der Comparex-Übernahme einhergehende Erweiterung und Stärkung unseres Service-Portfolios steigern konnten, erwarten wir auch für das traditionell schwächere 4. Quartal weiteres Wachstum. Dabei gehen wir insbesondere für die Geschäftsbereiche Software sowie Consulting & Services von einer positiven Entwicklung aus und erwarten auch im Systemhausbereich ein moderates Wachstum. Für das Gesamtjahr erwarten wir – nicht zuletzt auch wegen eines Trends zu einem höheren Anteil an Microsoft Direct Enterprise Agreements – einen Umsatz von etwa 760 Mio. €. Nachdem es gelungen ist, auch das margenreichere Non-Microsoft-Lizenz- und das Service-Geschäft weiter auszubauen, halten wir an der Jahresprognose für das EBITDA von 16 bis 18 Mio. € fest.

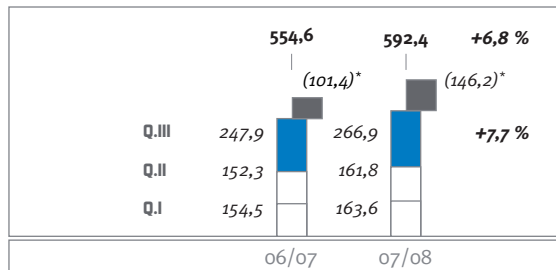
Ihr Dr. Knut Löschke und Dr. Tillmann Blaschke

Vorstand der PC-Ware Information Technologies AG



Performance Q.I–III

Umsatz

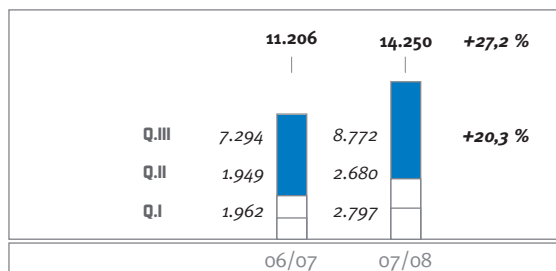


in Mio. €

Die Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten 2007/08 wurde von allen Geschäftsfeldern getragen, wobei die Konsolidierung von Comparex (fünf Monate) insbesondere in den Geschäftsfeldern Consulting & Services (+50,8 %) sowie Systemhaus (+7,8 %) Wachstumsimpulse generierte. Unser Kerngeschäftsfeld Software wuchs um +3,8 %.

Auch unsere ausländischen Tochtergesellschaften erzielten bis auf wenige Ausnahmen erfreuliche Wachstumsraten, wobei in diesem Zusammenhang neben den hinzugewonnenen Comparex-Gesellschaften insbesondere unsere Töchter in Dänemark (+67,8 %), Tschechien (+67,8 %) und Finnland (+56,3 %) zu nennen sind.

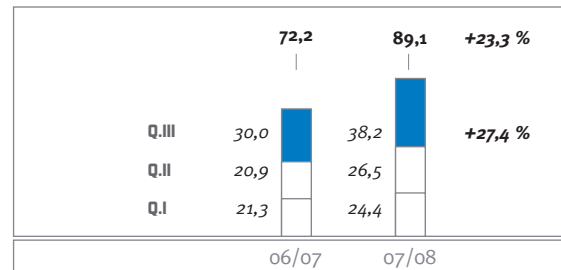
EBITDA



in T€

Aufgrund des überproportional gesteigerten Rohertrags (+23,3 %), erreichten wir trotz erhöhter Personalaufwendungen und sonstiger betrieblicher Aufwendungen – hervorgerufen durch die Comparex-Akquisition – eine Steigerung des EBITDA um 27,2 % auf 14,3 Mio. €, sodass dieses bereits jetzt schon um 2,6 Mio. € über dem Gesamtjahres EBITDA des Vorjahres liegt.

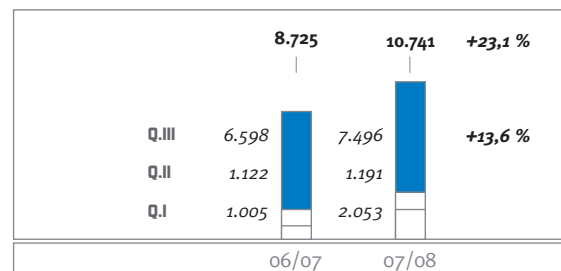
Rohrertrag**



in Mio. €

Ausschlaggebend für den überproportionalen Anstieg des Rohertrags waren das erhöhte Volumen direkter Enterprise Agreements (+55,2 % auf 157,4 Mio. €) sowie der gesteigerte Umsatzanteil im ertragsstärkeren Servicegeschäft – eine Entwicklung, die sowohl auf die Comparex-Übernahme als auch auf unsere effektiven internen Umstrukturierungsmaßnahmen in diesem Bereich zurückzuführen ist.

EBT



in T€

Obwohl erhöhte Abschreibungen durch die angekündigten buchmäßigen Amortisationseffekte in Zusammenhang mit der Comparex-Übernahme das Ergebnis belasten, erreichten wir eine Steigerung des EBT um 23,1 % auf 10,7 Mio. €.

PC-WARE-Aktie

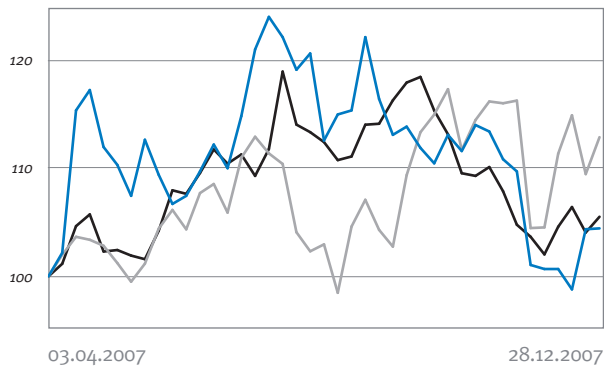
Kennzahlen je Aktie Q.I-III

Xetra-Angaben

		2007/08	2006/07
Grundkapital (31.12.)	€	6.124.335	6.124.335
Marktkapitalisierung (31.12.)	Mio. €	84,70	99,70
Ø Aktienzahl (01.04.-31.12.)	Stück	6.124.335	6.124.335
Kurs zum Geschäftsjahresanfang (01.04.)	€	13,26	15,80
9-Monats-Schlusskurs (28.12.)	€	13,83	16,28
9-Monats-Hoch (01.04.-31.12.)	€	16,65	16,28
9-Monats-Tief (01.04.-31.12.)	€	12,65	11,15
52-Wochen-Hoch (01.01.-31.12.)	€	16,70	17,40
52-Wochen-Tief (01.01.-31.12.)	€	12,65	11,15
Ø Tagesumsatz (01.04.-31.12.)	Stück	6.923	6.097
Ergebnis je Aktie (01.04.-31.12.)	€	1,19	0,89

Aktienkurs

indiziert, 03.04.2007 = 100



Designated Sponsor: Close Brothers Seydler AG

WKN: 691 090

ISIN: DE0006910904

Reuters: PCWG.DE

Bloomberg: PCWGR

13,11 €	■ PCW	13,83 €
862,62 Punkte	■ TecDAX	975,23 Punkte
8.177,01 Punkte	■ Prime Software	8.633,91 Punkte

Zum Ende des 3. Quartals setzten wir unser Aktienrückkaufprogramm fort.

PC-Ware Information Technologies AG Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD TRÜBT SICH EIN

Nachlassende Konjunkturdynamik

Laut IfW (Institut für Weltwirtschaft in Kiel) erwies sich die Konjunktur in Deutschland im Verlauf des Jahres 2007 als stabil – so betrug die gesamtwirtschaftliche Produktion auf Jahresebene ca. 2,6 % (Vj.: 2,5 %). Die Prognose für das Bruttoinlandsprodukt 2008 wurde aufgrund verschlechterter weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und der angespannten Situation an den Kapitalmärkten als Folge der US-amerikanischen Immobilienkrise im Sommer 2007 von 2,4 % auf 1,9 % nach unten korrigiert.

Im Verlauf des Jahres 2007 hat sich der Aufschwung im Euro-Raum leicht abgeschwächt, so der Winterbericht des IfW. Maßgeblich für diese Entwicklung seien sowohl die Verschlechterung des Geschäftsklimas als auch der nachlassende private Konsum sowie die Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen. Für 2008 und 2009 prognostiziert das Institut ein Wirtschaftswachstum von 2,0 % bzw. 2,1 %.

Gegen Jahresende hat sich das weltweite Konjunkturklima deutlich eingetrübt, so das IfW. Dies sei vor allem eine Folge der noch nicht überwundenen Kapitalmarktkrise, welche die konjunkturelle Entwicklung vor allem der Industrieländer weiter belastete. Aufgrund des hohen Produktionsanstiegs in den Schwellenländern, der die nachlassende Dynamik auffangen wird, korrigierte das IfW seine Prognose für das Jahr 2008 von 4,4 % auf 4,5 % nach oben. Auch für das Jahr 2009 sei mit einem Anstieg in ähnlicher Größenordnung zu rechnen.

ITK-Markt mit guten Aussichten

Der europäische Branchenverband EITO (European Information Technology Observatory) prognostiziert für 2008 ein weltweites IT-Marktwachstum in Höhe von 5,3 %.

Für Europa wird eine Steigerungsrate von 4,7 % angenommen, wobei Spanien (6,6 %), BeNeLux (5,2 %) und Frankreich (4,7 %) am schnellsten wachsen sollen. Für Deutschland wird mit einem Branchenwachstum von 3,7 % gerechnet.

Gute Stimmung in der ITK-Branche

Auch wenn das BITKOM-Branchenbarometer für die Wintermonate 2007 mit 50 Punkten zum Vorquartal einen leichten Rückgang verzeichnete, zeigen sich ITK-Unternehmen für 2008 sehr zuversichtlich: 78 % der Firmen rechnen mit einem Umsatzplus. Die Nachfrage gewerblicher Kunden und des öffentlichen Dienstes soll dank der robusten Konjunktur weiter ansteigen – 85 % der Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen sowie 70 % der Hardware-Hersteller erwarten ein Umsatzwachstum für das laufende Jahr.

Nach der aktuellen BITKOM-Prognose soll der deutsche ITK-Markt 2008 um 1,6 % auf mehr als 150 Mrd. € wachsen. Diese Prognose wird durch das neue Branchenbarometer bestätigt. Wie bereits im Vorjahr geht es dabei von unterschiedlichen Entwicklungen in den drei ITK-Hauptmärkten aus: Während der Umsatz im Telekommunikationsbereich leicht sinkt, erzielen Informationstechnik und digitale Unterhaltungselektronik ein deutliches Wachstum.

MODERATES UMSATZWACHSTUM

In den für den europäischen IT-Markt stabilen ersten neun Monaten unseres Geschäftsjahres erzielten wir eine Umsatzsteigerung von 6,8 %.

Vor dem Hintergrund des branchentypischen Jahresendgeschäfts, das unser 3. Quartal maßgeblich beeinflusst, generierten wir in den Monaten Oktober bis Dezember einen Umsatz von insgesamt 266,9 Mio. € (+7,7 %).

Die Entwicklung wurde von allen drei Geschäftsfeldern getragen, wobei unserer Consulting & Services-Sparte sowohl aus 9-Monatssicht (+50,8 %) als auch auf Quartalsebene (+76,3 %) jeweils der größte Sprung gelang.

Die erstmalig in einem 3. Quartal enthaltenen Umsätze der Compaex-Gesellschaften beliefen sich seit der Konsolidierung im August auf insgesamt 45,5 Mio. €.

Software (Software Sales & Licensing, SSL):**Umsatz Q.I-III +3,8 % auf 442,6 Mio. €**

Im 9-Monatszeitraum stieg das Volumen der direkten Enterprise Agreements (EA, zwischen Microsoft und Kunden direkt abgeschlossene Lizenzverträge) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wiederum um 55,2 % auf 157,4 Mio. € (Q.I-III 2006/07: 101,4 Mio. €) an. Der Abschluss solcher Verträge wirkt sich zwar nicht umsatzsteigernd aus, der Rohertrag jedoch erhöht sich um den Betrag der Beraterhonorare, die wir für die Tätigkeit als Enterprise Software Advisor erhalten. Somit stehen diese buchmäßig nicht erfassten Umsätze stellvertretend für Marktanteile, die bei der Betrachtung der Gesamtleistung des Geschäftsbereichs vollständig zu berücksichtigen sind. Würde das Geschäftsvolumen in die Betrachtung einbezogen, dann zeigte sich ein reales Wachstum unseres Marktanteils von 12,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Neben der branchenüblichen, anziehenden Dynamik im Jahresendgeschäft war das 3. Quartal vor allem von einer Veränderung in der Umsatzzusammensetzung aufgrund des starken Anstiegs der direkten Enterprise Agreements geprägt.

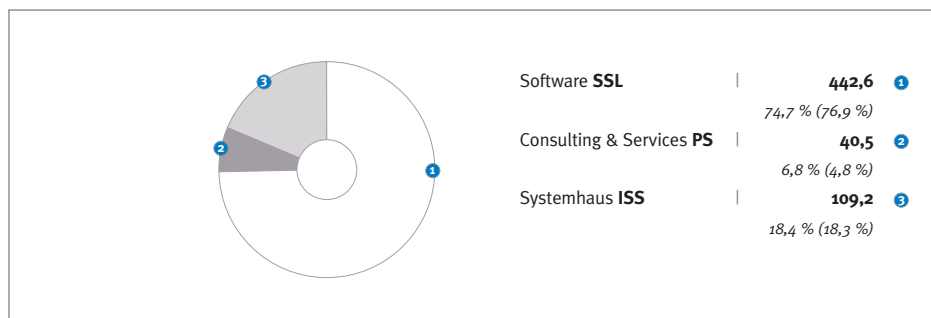
Der Umsatzanteil der Microsoft-Produkte sank im 9-Monatsvergleich um 6,9%-Punkte auf 55,8 % (Q.III 2007/08: 52,9 %), der Anteil anderer Hersteller nahm um 0,8%-Punkte auf 195,5 Mio. € (Q.III 2007/08: 10%-Punkte auf 92,2 Mio. €) zu. Im Non-Microsoft-Bereich weisen vor allem die Themengebiete Security und Grafik, in letzterem besonders der Hersteller Adobe (+61,0 %) hohe zweistellige Wachstumsraten auf.

Das Segment-EBIT stieg in den Monaten April bis Dezember stark überproportional zum Umsatz um 23,9 % auf 14,1 Mio. € – im Wesentlichen als Resultat des Anstiegs der direkten EAs und einer Steigerung des Anteils am margenstärkeren Non-Microsoft-Geschäft. Auf Quartalsebene ergab sich eine ähnlich begründete Entwicklung, die zu einer Steigerung des EBIT um 8,1 % auf 7,2 Mio. € führte.

Consulting & Services (Professional Services, PS):**Umsatz Q.I-III +50,8 % auf 40,5 Mio. €**

In unserem Consulting & Services-Segment generierten wir in den Monaten April bis Dezember einen deutlichen Umsatzanstieg von 50,8 %, der maßgeblich durch die sehr gute Geschäftsentwicklung (+76,3 %) im 3. Quartal geprägt wurde. Wesentliche Wachstumstreiber waren dabei Dienstleistungen im Data-Center-Umfeld, die wir seit der Akquisition von Comparex im Sommer letzten Jahres in den wesentlichen Kernmärkten Osteuropas sowie in Österreich und Spanien anbieten. Abgesehen von der positiven Entwicklung im Bereich System- und Netzwerkintegration leisteten auch Themen wie Software Asset Management, Business Intelligence, Multi-Vendor HelpDesk sowie Learning Services einen Beitrag zur Umsatzsteigerung.

Ergebnisseitig ergab sich eine im Vergleich zum Umsatzanstieg unterproportionale aber dennoch positive Entwicklung: Das EBIT stieg im 9-Monatsvergleich um 8,5 % auf 1,7 Mio. € auf Quartalsebene um 29,3 % auf 1,3 Mio. € an.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Q.I-III 2007/08

in Mio. € (Umsatzanteil des Vorjahres in Klammern)

SSL = Software Sales & Licensing (Software)

PS = Professional Services (Services)

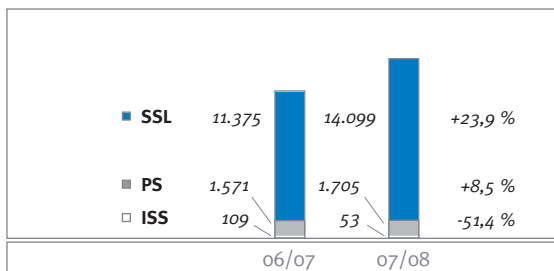
ISS = Integrated System Solutions & Support (Systemhaus)

Systemhaus (Integrated System Solutions & Support, ISS): Umsatz Q.I-III +7,8 % auf 109,2 Mio. €

Im Systemhausbereich erzielten wir im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 7,8 %, der insbesondere auf die Berücksichtigung von Umsatzbeiträgen der im Sommer akquirierten Comparex-Gesellschaften zurückzuführen ist. Die Umsatzentwicklung der ersten neun Monate wurde dabei maßgeblich vom branchentypischen Jahresendgeschäft im 3. Quartal (+25,0 %) beeinflusst.

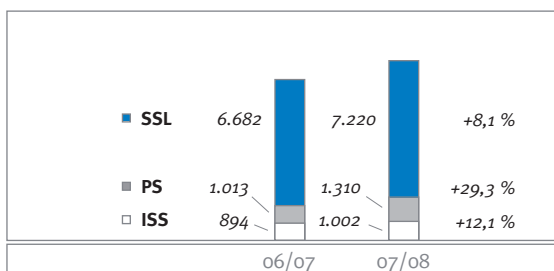
Das Segment-EBIT war aus 9-Monatsicht rückläufig. Einerseits ist dies auf die buchmäßige Überführung hardwarenaher Dienstleistungen in das Segment Consulting & Services zurückzuführen. Andererseits sahen sich besonders die Gesellschaften im deutschsprachigen Raum in einem schwierigen Marktumfeld mit hohem Margendruck konfrontiert. Im 3. Quartal zeichnete sich jedoch eine Ergebnisverbesserung von 12,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab, die aus den margenstärkeren Hardwareumsätzen der Comparex-Gesellschaften resultiert.

Segmentergebnis Q.I-III*



in T€

Segmentergebnis Q.III*



in T€

Auslandsanteil stieg akquisitionsbedingt auf 54,9 %

Der **Auslandsanteil** stieg im 9-Monatszeitraum akquisitionsbedingt auf 54,9 % (Q.I-III 2006/07: 47,1 %), was einerseits auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erstmalig konsolidierten Umsatzbeiträge der Comparex-Gruppe und andererseits auf die gute Entwicklung unserer bisherigen ausländischen Tochtergesellschaften zurückzuführen ist.

Region Zentral

Der leichte Umsatzrückgang in **Deutschland** (266,9 Mio. €) um 9,1 % war im Wesentlichen das Resultat zweier Entwicklungen, die den 9-Monatszeitraum kennzeichneten. Im Softwarebereich stieg der Anteil der nicht als Umsatz fakturierten direkten Enterprise Agreements an, was zwar einerseits zu einem leichten Umsatzrückgang, andererseits aber zu einer Verbesserung der Rohmarge führte. Außerdem wirkten sich das rückläufige Hardware- und Servicegeschäft negativ auf den Umsatz aus.

Im 3. Quartal verstärkte sich der Trend innerhalb zweier Entwicklungsdimensionen: Während im Softwarebereich ein extremer Anstieg der direkten Enterprise Agreements sowie im Hardwaresegment deutliche Einbußen das Bild prägten, generierte der Servicebereich umsatzseitige Zuwächse.

Unter Einbeziehung der direkten Enterprise Agreements, welche zwar buchmäßig nicht erfasst werden, jedoch stellvertretend für Marktanteile stehen, ergibt sich auf 9-Monatssebene bei einem Geschäftsvolumen von 327,8 Mio. € ein nur moderater Rückgang von 2,7 %, auf Quartalsebene ein Anstieg um 1,4 % auf 153,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz der beiden seit Juli unter einer gemeinsamen Managementstruktur agierenden **Schweizer Gesellschaften** (39,2 Mio. €) sank im 9-Monatszeitraum um 8,3 %. Während der Hardwareumsatz im 3. Quartal nachgab, gelang es uns, das IT-Dienstleistungs-, Lösungs- und Softwaregeschäft weiter auszubauen und in diesen Bereichen erneut ein Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich zu erzielen. Wir erwarten, dass sich diese Entwicklung in den Folgequartalen fortsetzen wird.

Umsatz nach Regionen in T€	Q.III 01.10.-31.12.			Q.I-III 01.04.-31.12.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
Region Zentral						
Deutschland	126.644	143.805	-11,9 %	266.925	293.574	-9,1 %
Schweiz	13.610	14.554	-6,5 %	39.154	42.703	-8,3 %
Italien	9.504	8.544	+11,2 %	20.961	19.670	+6,6 %
Österreich	14.417	8.927	+61,5 %	28.726	26.785	+7,2 %
Südafrika	490	129	+279,8 %	777	585	+32,8 %
China	121	-	-	313	-	-
Region West						
BeNeLux	38.201	35.210	+8,5 %	93.417	84.954	+10,0 %
Frankreich	9.694	9.683	+0,1 %	22.411	18.176	+23,3 %
Spanien	8.511	-	-	16.371	-	-
Region Nord						
Dänemark	8.541	5.466	+56,3 %	25.896	15.437	+67,8 %
Großbritannien	6.042	7.328	-17,5 %	16.264	17.171	-5,3 %
Schweden	4.470	4.655	-4,0 %	10.502	9.918	+5,9 %
Finnland	3.528	1.977	+78,5 %	9.958	6.370	+56,3 %
Norwegen	2.198	2.126	+3,4 %	6.008	5.826	+3,1 %
Region Ost						
Tschechien	11.811	4.851	+143,5 %	21.521	12.823	+67,8 %
Slowakei	2.399	-	-	3.549	-	-
Ungarn	2.874	-	-	4.005	-	-
Polen	2.529	-	-	3.620	-	-
Slowenien	741	-	-	861	-	-
Rumänien	395	606	-34,8 %	687	642	+7,0 %
Russland	214	-	-	429	-	-

In **Italien** (21,0 Mio. €) verzeichneten wir nach einer guten Entwicklung im ersten Halbjahr im Gesamtzeitraum eine Umsatzsteigerung von 6,6 % – bei einer erheblichen ergebnisseitigen Verbesserung. Auch im 3. Quartal konnten wir das Geschäft mit Microsoft-Produkten effizient vorantreiben und große Einzeldeals abschließen. Im Non-Microsoft-Bereich bauten wir vor allem das Dienstleistungsfeld Learning Services aus und positionierten uns als starker Partner für den öffentlichen Dienst.

Die moderate Entwicklung (+7,2 % auf 28,7 Mio. €) unserer **österreichischen Tochtergesellschaften** wurde von zwei gegenläufigen Tendenzen geprägt: Während unsere bisherige Tochter PC-WARE Austria in den ersten neun Monaten hinter den Erwartungen zurückblieb (-32,3 % ggü. Vj.), entwickelte sich die Comparex-Gesellschaft, getrieben durch ein äußerst starkes Jahresendgeschäft, sehr positiv (10,6 Mio. €). Die Planungsphase zur räumlichen Zusammenlegung der beiden Gesellschaften schlossen wir im 3. Quartal ab, sodass wir bald mit positiven Impulsen für unser Stammgeschäft rechnen.

In **Südafrika** (777 T€) verzeichneten wir einen deutlichen Umsatzanstieg (32,8 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was vor allem ein Ergebnis unserer strategischen Partnerschaft mit dem südafrikanischen Unternehmen Unishe ist. Dank des lang ersehnten Marktzugangs aufgrund der BEE-Compliance* sowie neuer Ansätze in Geschäftsstrategie und Marktbearbeitung, konnten wir im 3. Quartal bereits eine sehr große Ausschreibung eines Ministeriums gewinnen.

In **China** (T€ 313) verzeichneten wir bereits erste Erfolge und konnten beginnen, Aufträge im Bereich Software zu akquirieren und uns entsprechend unserer Kernkompetenz am Markt zu positionieren.

Region West

Während sich in **BeNeLux** (+10,0 % auf 93,4 Mio. €) unsere große niederländische Tochter im Rahmen der Erwartungen entwickelte, konnten wir in den kleineren Gesellschaften von einer gefestigten Marktposition profitieren, wozu Projekte mit der Europäischen Kommission einen entscheidenden Beitrag leisteten. Mit der erfolgten Einstellung eines General Managers mit alleiniger Zuständigkeit für Belgien wollen wir die dynamische Entwicklung weiter festigen.

Unsere Tochter in **Frankreich** (22,4 Mio. €) setzte den positiven Trend der letzten Quartale fort, sodass wir aus 9-Monatssicht auf ein stolzes Wachstum von 23,3 % zurückblicken. Im 3. Quartal konnten wir sowohl im öffentlichen Dienst als auch im industriellen Umfeld große Neukunden gewinnen und an die starken Ergebnisse des Vorjahreszeitraums anknüpfen. Als besonders positiv bewerten wir dabei die gute Entwicklung des Non-Microsoft-Geschäfts.

In **Spanien** realisierten wir insbesondere in der Finanzbranche zahlreiche Projekte und erzielten einen Umsatz von 16,4 Mio. € (Q.III: 8,5 Mio. €). Zudem ist der Auftragsbestand für das kommende Quartal bereits jetzt sehr vielversprechend. Das neu gegründete Software (SSL)-Team wurde bereits umfangreich in anderen Ländergesellschaften geschult und agiert seit Januar offiziell am Markt, um das Comparex-Portfolio mit unserem Kerngeschäft zu komplementieren.

* »Black Economic Empowerment«: Ein von der südafrikanischen Regierung aufgesetztes Programm, welches Chancengleichheit aller Arbeitnehmer herbeiführen soll und in Konsequenz ausländischen Investoren den Kundenzugang erschwert

Region Nord

In **Dänemark** (25,9 Mio. €) hält die Wachstumsdynamik nach einem sehr starken 1. Halbjahr im letzten Drittel des 9-Monatszeitraums weiter an: Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 67,8 % – vor allem dank des sehr starken Jahresendgeschäfts.

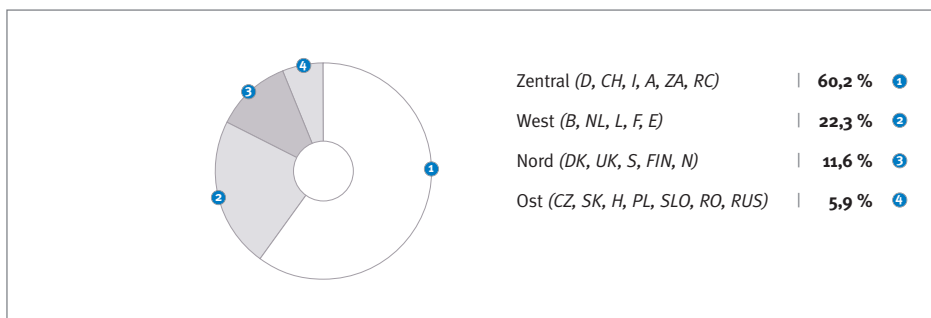
In **Großbritannien** verzeichneten wir in den ersten neun Monaten einen leichten Umsatzrückgang (5,3 % auf 16,3 Mio. €), sodass die gute Entwicklung des Halbjahres nicht fortgeschrieben werden konnte. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass verschiedene für Dezember geplante Aufträge in das Folgequartal verschoben wurden.

Nach einem reorganisationsbedingt moderaten 1. Halbjahr in **Schweden** zeichnete sich im 3. Quartal eine positive Entwicklung ab, sodass wir in den ersten neun Monaten eine Umsatzsteigerung von 5,9 % auf 10,5 Mio. € erzielten. Der Softwarebereich entwickelte sich erwartungsgemäß, der Service-Anteil am Gesamtgeschäft stieg und führte zu einer Verbesserung des Ertrags. Wir eröffneten ein weiteres Büro in Göteborg.

In **Norwegen** (+3,1 % auf 6,0 Mio. €) haben wir die Widrigkeiten des schwachen Sommerquartals komplett überwunden und zum August einen neuen Geschäftsführer eingesetzt. Auch im 3. Quartal zeigten sich die Erfolge der Neuausrichtung der Gesellschaft sowohl umsatz- als auch ertragsseitig. Neben der Tatsache, dass Novell PC-WARE in Norwegen zum alleinigen Channel-Partner von Produkten und Dienstleistungen kürte, haben wir uns entscheidend vergrößert und ein weiteres Büro in Stavanger eröffnet.

In **Finnland** (10,0 Mio. €) prägten ein extrem starkes erstes Halbjahr sowie eine weitere Umsatzsteigerung von 56,3 % im 3. Quartal den Berichtszeitraum. Dabei profitierten wir in den Wintermonaten vor allem von einem besonders starken Adobe- sowie Microsoft-Geschäft und gewannen mehrere große Ausschreibungen im öffentlichen Dienst, die sich auch noch in den Folgequartalen auswirken werden.

Umsatz nach Regionen Q.I-III 2007/08



Region Ost

In **Tschechien** verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Umsatzzanstieg von 67,8 %, den sowohl unsere bereits bestehende Tochter (14,9 Mio. €, Vj.: 12,8 Mio. €) als auch die seit August konsolidierte Comparex-Gesellschaft (6,6 Mio. €) generierten. Letztere ist insbesondere im Bereich Maintenance und im Dienstleistungsumfeld erfolgreich und bedient in diesen Segmenten vor allem Unternehmen aus der Finanzbranche sowie der Luftfahrt- und Automobilindustrie. Zwischen unseren beiden tschechischen Ländergesellschaften ergaben sich im 3. Quartal bereits erste Ansätze zur Zusammenarbeit, sie akquirierten gemeinsam Projekte.

In der **Slowakei** konnten wir unser Geschäft im öffentlichen Bereich sowie im Banken- und Versicherungsumfeld vorantreiben und innerhalb der ersten drei Quartale Umsätze i. H. v. 3,5 Mio. € generieren. Des Weiteren gelang es uns im 3. Quartal, Großaufträge zu akquirieren, die auch im kommenden Quartal sichtbare Wachstumsimpulse erwarten lassen.

Unsere **ungarische Gesellschaft** profitierte von einem starken Jahresendgeschäft, sodass wir – vornehmlich im Finanzumfeld – Umsätze von insgesamt 4,0 Mio. € erzielten. Ferner gelang es uns, trotz der derzeit angespannten politischen Lage in Ungarn, im 3. Quartal Projekte für den öffentlichen Dienst zu realisieren und uns dementsprechend als starker Partner zu positionieren.

Das gute Umsatzvolumen unserer Tochtergesellschaft in **Polen** (3,6 Mio. €) erwirtschafteten wir vor allem mit unseren Aktivitäten in der Finanzbranche. Außerdem haben wir gegen Ende des Jahres begonnen, den Bereich Maintenance auszubauen und eine entsprechende Sichtbarkeit am Markt zu schaffen: erste Wartungsverträge konnten abgeschlossen werden, weitere vielversprechende Projekte stehen bereits in Aussicht.

In **Slowenien** generierten wir bei einem weiter wachsenden Auftragsbestand Umsätze i. H. v. T€ 861. Besonders erfreulich ist dabei, dass wir mit der jüngst gegründeten Gesellschaft bereits kostendeckend arbeiten.

In **Rumänien** (687 T€) verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzzanstieg von 7,0 %. Ein erster Großauftrag im Bereich Energieversorgung, den wir im November akquiriert hatten und die Teilnahme an zahlreichen Ausschreibungen im öffentlichen Dienst werden diesen Trend weiter begünstigen.

In **Russland** (T€ 429) gewannen wir zahlreiche Kunden und realisierten bereits erste Projekte – sowohl mit russischen Unternehmen als auch mit Tochtergesellschaften europäischer Bestandskunden. Die derzeitige Auftragslage lässt eine weitere positive Entwicklung erwarten.

Ergebnisentwicklung in T€	Q.III 01.10.-31.12.			Q.I-III 01.04.-31.12.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
Umsatzerlöse	266.934	247.861	+7,7 %	592.355	554.634	+6,8 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	792	692	+14,5 %	2.162	1.584	+36,5 %
Gesamtleistung	267.726	248.553	+7,7 %	594.517	556.218	+6,9 %
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-229.550	-218.579	+5,0 %	-505.442	-483.996	+4,4 %
Rohrertrag	38.176	29.974	+27,4 %	89.075	72.222	+23,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.605	996	+61,1 %	4.310	3.800	+13,4 %
Personalaufwand	-21.745	-16.446	+32,2 %	-55.433	-44.410	+24,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.143	-7.204	+26,9 %	-23.496	-20.051	+17,2 %
Währungsgewinne/-verluste	-120	-26	+361,5 %	-206	-355	-42,0 %
EBITDA	8.773	7.294	+20,3 %	14.250	11.206	+27,2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.284	-677	+89,7 %	-3.506	-2.126	+64,9 %
EBIT	7.489	6.617	+13,2 %	10.744	9.080	+18,3 %
Zinserträge/-aufwendungen	8	-19	-	-3	-355	-99,2 %
EBT	7.497	6.598	+13,6 %	10.741	8.725	+23,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.281	-2.274	+0,3 %	-3.193	-3.089	+3,4 %
Periodenüberschuss	5.216	4.324	+20,6 %	7.548	5.636	+33,9 %
- davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	157	211	-25,6 %	275	253	+8,7 %
- davon den Gesellschaftern der PC-WARE AG zustehend (Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen)	5.059	4.113	+23,0 %	7.273	5.383	+35,1 %

ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Rohertrag Q.I-III + 23,3 % auf 89,1 Mio. €

Der Rohertrag stieg im 9-Monatszeitraum deutlich überproportional zum Umsatz (+6,8 %). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren das erhöhte Volumen direkter Enterprise Agreements (157,4 Mio. €, + 55,2 % z. Vj.) sowie der gesteigerte Umsatzanteil im ertragsstärkeren Servicegeschäft. Er resultierte sowohl aus der Comparex-Übernahme als auch aus unseren internen Umstrukturierungsmaßnahmen in diesem Bereich. Auch im 3. Quartal stieg der Rohertrag (+27,4 % auf 38,2 Mio. €) deutlich stärker als der Umsatz – aus den gleichen Gründen.

EBITDA Q.I-III + 27,2 % auf 14,3 Mio. €

In dem im 9-Monatszeitraum überproportional gesteigerten Betriebsergebnis (EBITDA) spiegelt sich der signifikante Anstieg des Rohertrags (+23,3 %) wider. Es wurde maßgeblich von akquisitionsbedingt leicht gestiegenen Personalaufwendungen (+24,8 %) sowie von im Vergleich zum Rohertrag unterproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+17,2 %) beeinflusst.

Im 3. Quartal schlug sich die deutliche Steigerung des Rohertrags nicht gänzlich in der Entwicklung des EBITDA (+20,3 % auf 8,8 Mio. €) nieder: ein Resultat des überproportional angestiegenen Personalaufwands (32,2 %), sowie deutlich gewachsener sonstiger betrieblicher Aufwendungen (26,9 %).

EBIT Q.I-III + 18,3 % auf 10,7 Mio. €

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg auf 9-Monats-ebene um 18,3 % auf 10,7 Mio. € – und somit in geringerem Maße als das Betriebsergebnis. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war ein starker Anstieg der Abschreibungen (+1,38 Mio. €) welcher einerseits aus der Teilamortisation (T€ 784) des bewerteten Auftragsbestandes resultierte, welcher im Rahmen der Comparex Akquisition erworben und bei der Erstkonsolidierung Goodwill mindernd aktiviert wurde. Andererseits führten Abschreibungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Comparex-Gruppe zu einer Erhöhung. Darüber hinaus gab es zusätzliche Abschreibungen in Bezug auf aktivierte Eigenleistungen vergangener Perioden.

Das operative Ergebnis nach Bereinigung um diesen im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung stehenden buchmäßigen Effekt, beläuft sich auf 11,5 Mio. € und liegt 27,0 % über Vorjahr.

Auch in der Betrachtung des 3. Quartals zeigt sich der Einfluss des Amortisationseffekts (T€ 313) und der anderen Faktoren: Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Abschreibungen um T€ 607, sodass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 13,2 % auf 7,5 Mio. € erhöht wurde – eine Bereinigung würde hier zu einer Steigerungsrate von 17,9 % führen.

EBT Q.I-III + 23,1 % auf 10,7 Mio. €

Das Vorsteuerergebnis (EBT) war ebenfalls von dem vorgenannten buchmäßigen Effekt betroffen. Es wurde jedoch auch von einem verbesserten Zinsergebnis begünstigt und betrug im Zeitraum von April bis Dezember 10,7 Mio. € (+23,1 %). Auf Quartalsebene konnten wir sogar ein leicht positives Zinsergebnis realisieren, sodass das Vorsteuerergebnis in diesem Zeitraum 7,5 Mio. € (+13,6 %) erreichte.

Periodenergebnis Q.I-III + 35,1 % auf 7,3 Mio. €

Der Periodengewinn (nach Minderheitenanteilen) lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 7,3 Mio. € und somit nicht nur um 35,1 % über dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums, sondern auch deutlich über dem des Gesamtjahres 2006/07. Auf Quartalsebene zeigt sich ein ähnliches Bild: Das Periodenergebnis stieg um 23,0 % auf 5,1 Mio. € und markiert damit den höchsten je in einem 3. Quartal erzielten Wert. Neben der erläuterten Verbesserung des Konzern EBT trägt eine um ca. 5%-Punkte auf ca. 30 % verminderte effektive Konzernsteuquote (im Wesentlichen aufgrund der Unternehmenssteuerreform in Deutschland) zu einer weiteren Verbesserung des Periodenergebnisses im Konzern bei.

Besondere Ereignisse im 3. Quartal

Im 3. Quartal traten keine für die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der PC-Ware Information Technologies AG bedeutenden besonderen Ereignisse ein.

MITARBEITER

Mitarbeiterzahl erhöht

Die Mitarbeiterzahl bei PC-WARE stieg seit Geschäftsjahresbeginn von 1.152 auf 1.465 – maßgeblich ein Ergebnis der Comparex-Akquisition. Durchschnittlich waren insgesamt 1.353 Mitarbeiter in der PC-WARE Gruppe beschäftigt.

RISIKOBERICHT

An der im Geschäftsbericht über das Jahr 2006/07 beschriebenen Darstellung unseres Risikomanagementsystems sowie an der Beurteilung des Gesamtrisikos für PC-WARE hat sich auch im 3. Quartal nichts geändert.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums gab es keine für die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der PC-Ware Information Technologies AG bedeutenden Ereignisse.

AUSBLICK: WEITERHIN GUTE AUSSICHTEN

Nach drei erfolgreichen Quartalen, in denen wir mit der Comparex-Akquisition entscheidende Schritte zur Erweiterung und Stärkung unseres Service-Portfolios vollzogen haben, erwarten wir für das traditionell schwächere Folgequartal weiteres Wachstum.

Im Segment Software (SSL) – unserem Kerngeschäft – erwarten wir ein solides Wachstum, sowohl im Microsoft- als auch im Non-Microsoft-Bereich, der sich bereits in den vergangenen Quartalen sehr positiv entwickelte. Bei Ersterem gehen wir von einer weiteren Verschiebung innerhalb der Umsatzstruktur zugunsten des Anteils an direkten Enterprise Agreements aus.

Auch im Service-Bereich (PS) rechnen wir mit weiterem Wachstum: Dabei gehen wir zum einen davon aus, unsere bisherigen Dienstleistungsthemen wie Software Asset Management oder Business Intelligence weiter vorantreiben und uns dementsprechend am Markt positionieren zu können. Andererseits planen wir, im durch die Comparex-Akquisition neu hinzugekommenen Bereich der Netzwerk- und Systemintegration weitere Cross-Selling Potenziale zu heben.

Bei unseren Systemhausaktivitäten (ISS) gehen wir von einem moderaten Wachstum aus, das vornehmlich aus der Hardware-Nachfrage im Data-Center-Bereich stammen wird. Bereits jetzt zeichnet sich eine gute Auftragslage ab.

Aufgrund der stärker als vorhergesehenen Verlagerung des Microsoftgeschäfts in Richtung direkter Enterprise Agreements rechnen wir auf Gesamtjahressicht mit einem Umsatz im Bereich von 760 Mio. €. An der EBITDA-Prognose von 16 bis 18 Mio. € halten wir indes fest.

Passiva

in T€

	31.12.2007	31.03.2007
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.124	6.124
II. Kapitalrücklage	44.622	44.608
III. Gewinnrücklage	953	953
IV. Eigene Anteile	-47	-1.212
V. Bilanzgewinn	17.283	13.072
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-265	-348
VII. Minderheitenanteile	2.004	1.559
Eigenkapital, gesamt	70.674	64.756
B. Langfristige Schulden		
I. Pensionsrückstellungen	334	326
II. Langfristige Darlehen und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	8.986	8.171
III. Sonstige langfristige Schulden	210	184
IV. Latente Steuern	3.360	3.238
Langfristige Schulden, gesamt	12.890	11.919
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	35.459	11.963
II. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.755	1.054
III. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen sowie Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.495	5.566
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	168.710	75.814
V. Erhaltene Anzahlungen	2.531	1.909
VI. Umsatzabgrenzungsposten	5.901	1.079
VII. Sonstige kurzfristige Schulden	28.769	9.750
Kurzfristige Schulden, gesamt	250.620	107.135
Bilanzsumme	334.184	183.810

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2007

in T€	Q.III 01.10.-31.12.		Q.I-III 01.04.-31.12.	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	266.934	247.861	592.355	554.634
Andere aktivierte Eigenleistungen	792	692	2.162	1.584
Gesamtleistung	267.726	248.553	594.517	556.218
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-229.550	-218.579	-505.442	-483.996
Rohertrag	38.176	29.974	89.075	72.222
Sonstige betriebliche Erträge	1.605	996	4.310	3.800
Personalaufwand	-21.745	-16.446	-55.433	-44.410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.143	-7.204	-23.496	-20.051
Währungsgewinne/-verluste	-120	-26	-206	-355
EBITDA	8.773	7.294	14.250	11.206
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.284	-677	-3.506	-2.126
EBIT	7.489	6.617	10.744	9.080
Zinserträge/-aufwendungen	8	-19	-3	-355
EBT	7.497	6.598	10.741	8.725
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.281	-2.274	-3.193	-3.089
Periodenüberschuss	5.216	4.324	7.548	5.636
– davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	157	211	275	253
– davon den Gesellschaftern der PC-WARE AG zustehend (Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen)	5.059	4.113	7.273	5.383
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (Stück)	6.124.335	6.038.992	6.105.370	6.041.781
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, verwässert (Stück)	6.124.335	6.038.992	6.105.370	6.041.781
Ergebnis je Aktie, unverwässert (€)	0,83	0,68	1,19	0,89
Ergebnis je Aktie, verwässert (€)	0,83	0,68	1,19	0,89
DVFA/SG Ergebnis	5.058	4.113	7.004	5.383
DVFA/SG Ergebnis je Aktie, unverwässert (€)	0,83	0,68	1,15	0,89
DVFA/SG Ergebnis je Aktie, verwässert (€)	0,83	0,68	1,15	0,89

PC-Ware Information Technologies AG

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2007

in T€	Q.I-III	
	2007/08	01.04.-31.12. 2006/07
Veränderung des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	83	-199
Im Eigenkapital erfasste Veräußerungsgewinne eigener Aktien	21	7
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-7	-2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	97	-194
Periodenüberschuss	7.548	5.636
Summe aus Periodenüberschuss und erfolgsneutral erfassten Erträgen und Aufwendungen der Periode	7.645	5.442
– davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend*	243	224
– davon den Gesellschaftern der PC-WARE zustehend	7.402	5.218

* Einschl. Eigenkapitaldifferenzen aus der Währungsumrechnung

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2007

in T€	Q.I-III	<i>01.04.-31.12.</i>
	<i>2007/08</i>	<i>2006/07</i>
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	10.740	8.725
<i>Berichtigungen</i>		
+ Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.506	2.126
+ Veränderung der langfristigen Rückstellungen	8	19
+ Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	7.710	7.295
+ Zinsaufwand	742	781
+ Veränderung der Vorräte	427	-223
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-61.776	-56.742
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	93.667	77.403
- Gezahlte Zinsen	-346	-371
- Gezahlte Ertragsteuern	-1.412	-2.136
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	53.266	36.877
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen (abzgl. erworbene Nettozahlungsmittel)	-14.927	-414
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	-5.069	-4.510
- Zahlungen für Zugänge zu Finanzanlagen	-15	-46
+ Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	263	94
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-19.748	-4.876
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
-/+ Ein-/Auszahlungen für aufgenommene Kredite	-2.377	-8.161
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenen Anteilen	1.180	0
- Gezahlte Zinsen	-263	-267
- Gezahlte Dividende	-3.062	-3.014
- Erwerb eigener Anteile	0	-599
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.522	-12.041
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	28.996	19.960
- Wechselkursbedingte Wertänderungen	295	-30
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.150	44.915
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	61.441	64.845
Liquide Mittel	60.605	63.960
Wertpapiere des Umlaufvermögens	836	886

PC-Ware Information Technologies AG
Segmentberichterstattung Q.I-III nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2007
Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

Q.I-III 01.04.-31.12.

	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
in T €	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Erträge								
Umsatzerlöse	442.640	426.376	40.501	26.863	109.197	101.262	592.338	554.501
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							17	133
Umsatzerlöse gesamt							592.355	554.634
Anderer aktivierte Eigenleistungen allgemeiner Bereich							2.162	1.584
Sonstige betriebliche Erträge	2.554	2.014	991	476	545	711	4.090	3.201
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							220	599
Erträge gesamt	445.194	428.390	41.492	27.339	109.742	101.973	598.827	560.018
EBIT Segmente	14.099	11.375	1.705	1.571	53	109	15.857	13.055
Nicht zugeordnete Erträge							2.399	2.316
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-7.511	-6.002
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							-1	-289
EBIT gesamt							10.744	9.080
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							741	541
Finanzierungsaufwendungen							-744	-896
EBT							10.741	8.725
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-3.193	-3.089
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							7.548	5.636
Minderheitenanteile							-275	-253
Periodenüberschuss							7.273	5.383

PC-Ware Information Technologies AG
Segmentberichterstattung Q.III nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007
Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

Q.III 01.10.-31.12.

	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Erträge								
Umsatzerlöse	197.313	196.462	18.504	10.497	51.110	40.883	266.927	247.842
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							7	19
Umsatzerlöse gesamt							266.934	247.861
Andere aktivierte Eigenleistungen allgemeiner Bereich							792	692
Sonstige betriebliche Erträge	1.150	530	308	211	147	181	1.605	922
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							0	73
Erträge gesamt	198.463	196.992	18.812	10.708	51.257	41.064	269.331	249.548
EBIT Segmente	7.220	6.682	1.310	1.013	1.002	894	9.532	8.589
Nicht zugeordnete Erträge							799	784
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-2.841	-2.655
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							-1	-101
EBIT gesamt							7.489	6.617
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							245	167
Finanzierungsaufwendungen							-237	-186
EBT							7.497	6.598
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-2.281	-2.274
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							5.216	4.324
Minderheitenanteile							-157	-211
Periodenüberschuss							5.059	4.113

in T €

PC-Ware Information Technologies AG
Segmentberichterstattung Q.I-III nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2007
Gliederung nach den geografischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

in T€			Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
Region Zentral	Deutschland	2007/08	266.925	2.162	2.558	271.645
		2006/07	293.574	1.584	2.280	297.438
	Schweiz	2007/08	39.154	0	294	39.448
		2006/07	42.703	0	220	42.923
	Italien	2007/08	20.961	0	219	21.180
		2006/07	19.670	0	203	19.873
	Österreich	2007/08	28.726	0	126	28.852
		2006/07	26.785	0	130	26.915
	Südafrika	2007/08	777	0	16	793
		2006/07	585	0	62	647
	China	2007/08	313	0	27	340
		2006/07	0	0	0	0
Region West	BeNeLux	2007/08	93.417	0	261	93.678
		2006/07	84.954	0	213	85.167
	Frankreich	2007/08	22.411	0	97	22.508
		2006/07	18.176	0	93	18.269
	Spanien	2007/08	16.371	0	0	16.371
		2006/07	0	0	0	0
Region Nord	Dänemark	2007/08	25.896	0	76	25.972
		2006/07	15.437	0	124	15.561
	Großbritannien	2007/08	16.264	0	303	16.567
		2006/07	17.171	0	163	17.334
	Schweden	2007/08	10.502	0	31	10.533
		2006/07	9.918	0	107	10.025
	Finnland	2007/08	9.958	0	87	10.045
		2006/07	6.370	0	78	6.448
	Norwegen	2007/08	6.008	0	58	6.066
		2006/07	5.826	0	97	5.923

<i>in T€</i>			<i>Umsatzerlöse</i>	<i>Andere aktivierte Eigenleistungen</i>	<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>Gesamte Erträge</i>
Region Ost	Tschechien	2007/08	21.521	0	140	21.661
		2006/07	12.823	0	30	12.853
	Slowakei	2007/08	3.549	0	1	3.550
		2006/07	0	0	0	0
	Ungarn	2007/08	4.005	0	0	4.005
		2006/07	0	0	0	0
	Polen	2007/08	3.620	0	16	3.636
		2006/07	0	0	0	0
	Slovenien	2007/08	861	0	0	861
		2006/07	0	0	0	0
	Rumänien	2007/08	687	0	0	687
		2006/07	642	0	0	642
	Russland	2007/08	429	0	0	429
		2006/07	0	0	0	0
Gesamt		2007/08	592.355	2.162	4.310	598.827
		2006/07	554.634	1.584	3.800	560.018

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung Q.III nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007

Gliederung nach den geografischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

in T€			Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
Region Zentral	Deutschland	2007/08	126.644	792	1.015	128.451
		2006/07	143.805	692	638	145.135
	Schweiz	2007/08	13.610	0	100	13.710
		2006/07	14.554	0	65	14.619
	Italien	2007/08	9.504	0	121	9.625
		2006/07	8.544	0	69	8.613
	Österreich	2007/08	14.417	0	15	14.432
		2006/07	8.927	0	23	8.950
	Südafrika	2007/08	490	0	16	506
		2006/07	129	0	13	142
	China	2007/08	121	0	1	122
		2006/07	0	0	0	0
Region West	BeNeLux	2007/08	38.201	0	78	38.279
		2006/07	35.210	0	43	35.253
	Frankreich	2007/08	9.694	0	45	9.739
		2006/07	9.683	0	29	9.712
	Spanien	2007/08	8.511	0	0	8.511
		2006/07	0	0	0	0
Region Nord	Dänemark	2007/08	8.541	0	43	8.584
		2006/07	5.466	0	-11	5.455
	Großbritannien	2007/08	6.042	0	67	6.109
		2006/07	7.328	0	-32	7.296
	Schweden	2007/08	4.470	0	14	4.484
		2006/07	4.655	0	72	4.727
	Finnland	2007/08	3.528	0	35	3.563
		2006/07	1.977	0	20	1.997
	Norwegen	2007/08	2.198	0	30	2.228
		2006/07	2.126	0	51	2.177

<i>in T€</i>			<i>Umsatzerlöse</i>	<i>Andere aktivierte Eigenleistungen</i>	<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>Gesamte Erträge</i>
Region Ost	Tschechien	2007/08	11.811	0	28	11.839
		2006/07	4.851	0	16	4.867
	Slowakei	2007/08	2.399	0	0	2.399
		2006/07	0	0	0	0
	Ungarn	2007/08	2.874	0	-11	2.863
		2006/07	0	0	0	0
	Polen	2007/08	2.529	0	8	2.537
		2006/07	0	0	0	0
	Slovenien	2007/08	741	0	0	741
		2006/07	0	0	0	0
	Rumänien	2007/08	395	0	0	395
		2006/07	606	0	0	606
	Russland	2007/08	214	0	0	214
		2006/07	0	0	0	0
Gesamt		2007/08	266.934	792	1.605	269.331
		2006/07	247.861	692	996	249.549

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2007 ist unter Beachtung des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Übereinstimmung mit dem genannten Standard wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. März 2007 gewählt.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss berücksichtigt die Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS) des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), sofern diese im Zeitpunkt der Aufstellung durch die Europäische Kommission für die Anwendung in der EU übernommen wurden.

Hinsichtlich der im Rahmen der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. März 2007.

Änderungen der Zuordnung in der Segmentberichterstattung

Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres wurden Änderungen der Segmentzuordnung vorgenommen, die sich auf Strukturvereinbarungen zwischen den Segmenten ISS und PS beziehen und eine Anpassung an die geänderte Führungsstruktur darstellen. Bisher im Segment ISS erbrachte IT-Consultingleistungen wurden mit gleichartigen Dienstleistungen im Bereich PS zusammengeführt und werden nun dort erfasst. Gegenläufig wurden Leistungen aus dem Segment PS zum Thema Hardware-Infrastructure & Support in den Bereich ISS überführt.

Weiterhin wurde zur Fortentwicklung der Segmentberichterstattung die Schlüsselung von Finanzdaten zu den Segmenten erweitert, indem wesentliche Kosten, die bisher im allgemeinen Bereich gezeigt wurden, nun auf die Segmente umgelegt werden.

Zunehmend werden im Konzern für geschäftsbereichsübergreifende Vermögenswerte Eigenleistungen erbracht, die deswegen nicht einem speziellen Segment zugeordnet werden können. Entsprechend erfolgte erstmalig im laufenden Geschäftsjahr eine Umgliederung vom Segment PS in den allgemeinen Bereich.

Aufgrund der vorgenannten Veränderungen wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst. Bei den übrigen Segmentdaten ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Weitere Angaben zu den genannten Änderungen sind dem Zwischenlagebericht zu entnehmen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Die PC-Ware Information Technologies AG hat im Berichtszeitraum alle Anteile an der Unternehmensgruppe Comparex Central Europe und Iberia erworben. Das Closing der Transaktion erfolgte zum 3. August 2007. Damit wurden die folgenden Gesellschaften erstmals im Monat August vollkonsolidiert:

- Comparex Austria GmbH, Wien
- Comparex España, S.A., Madrid
- Comparex Poland Sp. z.o.o., Warschau
- Comparex Magyarországi Kft., Budapest
- Comparex Slovakia spol. S.r.o., Bratislava
- Comparex d.o.o., Ljubljana
- Comparex Romania S.R.L., Bukarest
- Comparex CZ s.r.o., Prag.

Die übernommenen Unternehmen der Comparex-Gruppe haben sich auf die Lieferung und Bereitstellung hochwertiger IT-Dienstleistungen im DataCenter-Umfeld spezialisiert.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten sowie die vorzunehmende Kaufpreisallokation sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs erfolgt unter Anwendung von IFRS 3.62 auf vorläufiger Basis. Der vorläufige effektive Kaufpreis ermittelt sich wie folgt:

Darstellung effektiver Kaufpreis

in Mio. €

Fixer Kaufpreis	24,0
Variabler Kaufpreisanteil (vorläufig)	10,2
Anschaffungsnebenkosten (vorläufig)	1,0
Abzüglich nicht betriebsnotwendige liquide Mittel	-5,0
Effektiver Kaufpreis (vorläufig)	30,2

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Comparex-Gruppe mit folgenden Zeitwerten angesetzt:

in T€	Buchwerte unmittelbar vor Zusammenschluss	Anpassungen	Zeitwerte zum Erwerbs- zeitpunkt
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42	25.086	25.128
Sachanlagen	1.051		1.051
Finanzanlagen	51		51
Vorräte	5.607		5.607
Forderungen	23.787	-190	23.597
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.888		2.888
Aktive latente Steuern	577	525	1.102
Liquide Mittel	10.127		10.127
Bilanzsumme	44.130	25.421	69.551
Langfristige Schulden	287		287
Kurzfristige Schulden	33.449	549	33.998
Eigenkapital	10.394	24.872	35.266
Bilanzsumme	44.130	25.421	69.551

Es wird damit gerechnet, dass die endgültige Kaufpreisermittlung sowie die finale Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses im Wesentlichen zum 31. März 2008 eingeschätzt werden kann, die Earn-out-Vereinbarung hat über diesen Zeitpunkt hinaus eine Laufzeit bis zum 31. März 2009.

Der unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesene vorläufige Goodwill (24,1 Mio. €) enthält nicht separierbare Werte, wie insbesondere die Kompetenzen im Bereich System- & Netzwerkintegration, die für den wachsenden IT-Markt zukünftig nach Ansicht des Unternehmens zunehmend eine Schlüsseltechnologie darstellen und das vorhandene Leistungsportfolio strategisch ergänzen.

Durch die erstmalige Einbeziehung der Comparex-Gesellschaften ab dem 1. August 2007 in den PC-WARE Konzernabschluss fließt deren Ergebnis nur für die Monate August bis Dezember 2007 in das Ergebnis des PC-WARE Konzerns zum 31. Dezember 2007 ein. Auf die Comparex-Gruppe entfällt dabei ein Umsatzanteil von 45,7 Mio. € und ein EBT von 2,3 Mio. € (jeweils unkonsolidiert). Aufgrund des Ansatzes des im Rahmen der Comparex-Aquisition erworbenen Order Backlogs ist das Periodenergebnis der Comparex-Gesellschaften mit Abschreibungsaufwand (nach Steuern) in Höhe von 0,5 Mio. € belastet.

Hätte die Comparex-Gruppe seit dem 1. April 2007 zum PC-WARE Konzern gehört, würde der Umsatzbeitrag aus den Comparex-Gesellschaften bei ca. 69,8 Mio. € und das EBT bei ca. 2,6 Mio. € (jeweils unkonsolidiert) liegen.

In der Kapitalflussrechnung ist der Erwerb im Bereich der Investitionstätigkeit wie folgt berücksichtigt:

in Mio. €

Geleistete Kaufpreiszahlungen (inkl. Anschaffungsnebenkosten)	25,0
Abzüglich erworbene liquide Mittel	10,1
Abfluss von Zahlungsmitteln	14,9

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Saisonale Einflüsse

Traditionell erzielt PC-WARE im Monat Dezember überproportionale Umsatzerlöse. Für das 3. Quartal ist im Vergleich zum Vorquartal ein Anstieg von 65 % zu verzeichnen. Diese typische saisonale Entwicklung führt korrespondierend zu einem Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Materialaufwendungen.

Steuern

Die laufenden Ertragsteuern sowie die Steuerlatenzposten wurden unter Berücksichtigung der Änderungen durch die Unternehmensteuerreform 2008 in Deutschland ermittelt, bei der die Steuerbelastung der deutschen PC-WARE Gesellschaften für Veranlagungszeiträume ab 2008 durchschnittlich um ca. 9 % auf ca. 31 % gesenkt wird.

Dividendenzahlungen

In der Hauptversammlung vom 24. August 2007 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2006/07 eine Dividende in Höhe von 0,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszusütten (Dividendenzahlung: 3.062.167,50 €).

Eventualschulden

Die Eventualschulden von PC-WARE haben sich gegenüber den im Anhang des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. März 2007 ausgewiesenen nur unwesentlich geändert. Eventualschulden der im Geschäftsjahr übernommenen Comparex-Gruppe werden im Rahmen der Kaufpreisallokation im Konzern-Quartalsabschluss zum 31. Dezember 2007 ausgewiesen.

Leipzig, den 14. Februar 2008

PC-Ware Information Technologies AG

Der Vorstand

Finanzkalender* 2007/08

26.06.2008	Veröffentlichung Ergebnisse Geschäftsjahr 2007/08
30.06.2008	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt a. M.
28.08.2008	Ordentliche Hauptversammlung, Leipzig
10. – 12.11.2008	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/M.
09. – 10.12.2008	VI. MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz

* Vorläufige Termine

Herausgeber

**PC-Ware Information
Technologies AG**

Blochstraße 1

04329 Leipzig

www.pc-ware.de

Telefon +49 (0)341 25 68-000

Fax +49 (0)341 25 68-999

office.leipzig@pc-ware.de

Investor Relations

Dr. Ingmar Ackermann

Telefon +49 (0)341 25 68-148

Fax +49 (0)341 25 68-876

investor.relations@pc-ware.de

Konzept, Text & Design

Impacct Communication GmbH
Hamburg

www.impacct.de